

## Leistungsbewertung im „Lernen auf Distanz“ im Fach Englisch

Im Fall von „Lernen auf Distanz“ über einen längeren Zeitraum werden die Bewertungsmaßstäbe für die Sekundarstufe I und II wie folgt angepasst:

### Sonstige Mitarbeit

Bei Videokonferenzen wird die mündliche Mitarbeit nach den gleichen Grundsätzen wie im Präsenzunterricht bewertet.

Schriftlich bearbeitete Aufgaben werden von der Lehrkraft gesichtet und stichprobenartig zur Korrektur herangezogen. Dabei erhalten alle Schüler:innen im Laufe einer Themenreihe in regelmäßigen Abständen Rückmeldung zu Bewertung/Qualität der eingereichten Aufgaben. Kooperative Arbeitsformen sind, entsprechend der Aufgabenstellung, möglich und werden ebenfalls zur Leistungsbewertung herangezogen.

Die einzuhaltenden Fristen (Abgabe, Format, Umfang) bei der Bearbeitung von Aufgaben im Distanzunterricht orientieren sich an den allgemeinen Leitlinien des HJK Steinfeld. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Qualität der Aufgabenbearbeitung werden vorausgesetzt und fließen in die Bewertung der sonstigen Leistungen ein.

### Klassenarbeiten

Über den Inhalt von Klassenarbeiten werden die Schüler rechtzeitig informiert, sodass auch im „Lernen auf Distanz“ eine strukturierte und zeitlich angemessene Vorbereitung möglich ist. Klassenarbeiten werden im Präsenzunterricht geschrieben. Im Falle eines längerfristigen Lockdowns kommen die Schüler:innen der Klasse für die jeweilige Englischarbeit in die Schule, um dort unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen die Klassenarbeit zu schreiben.

### Ersatzformen für Klassenarbeiten

Viele Formen der Leistungsüberprüfung durch die Lehrkräfte und der Leistungsnachweise durch die Schüler:innen sind im Lernen auf Distanz nicht durchführbar. In den modernen Fremdsprachen werden die Lehrkräfte deshalb von den in der Handreichung erwähnten alternativen Formen von Leistungsnachweisen Gebrauch machen. Die Art des Leistungsnachweises wird dabei davon abhängen, in welcher Phase einer Unterrichtsreihe das Lernen auf Distanz nötig wird. Arbeitsergebnisse werden von der Lehrkraft stichprobenartig gesichtet und zu Korrektur und Bewertung herangezogen. Dabei erhalten die Schüler:innen im Laufe einer Themenreihe in regelmäßigen Abständen Rückmeldungen.

Im Folgenden führen wir exemplarisch auf, wie diese alternativen Formen von Leistungsnachweisen im Lernen auf Distanz eingesetzt werden sollen.

In der Sekundarstufe I:

In Phasen, in denen der Fokus auf der Erarbeitung von Inhalten (z.B. Grammatik- und Wortschatzerwerb) liegt, sind z.B. digitale Präsentationsformate sinnvoll, in denen die Schüler:innen digital aufbereitet Informationen zusammenfassend präsentieren. Denkbar sind hier z.B. mündliche Formate, wie Lernvideos, Präsentationen per Video oder per Videokonferenz. Gleichmaßen sind schriftliche Formate möglich, z.B. Bereitstellung von selbstverfassten, themenorientierten Texten in

verschiedenen Formaten oder Projektarbeit. Für Phasen, in denen der Fokus auf Transferleistungen und Meinungsäußerungen liegt, sind ausformulierte Texte, Präsentationen (Audio/Video), Poster, Portfolios o.ä. denkbar und dienen auch als Bewertungsgrundlage.

Die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit in Videokonferenzen erfolgt analog zu den Vorgaben des Präsenzunterrichts.

In der Sekundarstufe II:

In Phasen, in denen der Fokus auf der Erarbeitung von Inhalten (vorwiegend AFB I) liegt, z.B. in der Anfangsphase einer Unterrichtsreihe, sind z.B. digitale Präsentationsformate sinnvoll, in denen die Schüler:innen digital aufbereitete Informationen zusammenfassend präsentieren. Denkbar sind hier z.B. Lernvideos, Präsentationen per Video oder per Videokonferenz kombiniert mit Thesenpapier o.ä.

In Phasen, in denen der Fokus auf der Informationsverarbeitung liegt, z.B. Analyse, Auswertungen (vorwiegend AFB II), sind andere Formen von Leistungsnachweisen sinnvoller, z.B. das schriftliche Anfertigen einer Analyse, die bei der Lehrkraft individuell eingereicht wird. Wie im Unterricht besteht hier die Möglichkeit, einzelne Schülerlösungen exemplarisch in einer Videokonferenz zu besprechen, den Schüler:innen Musterlösungen zur Verfügung zu stellen oder den Schüler:innen individuell Feedback zu geben.

Für Phasen, in denen der Fokus auf Informationsbewertung (AFB III) liegt, sind ausformulierte Kommentare, Leserbriefe u.ä., die auf die Klausur vorbereiten, denkbar und können auch Bewertungsgrundlage sein. Aber auch mündliche Formate, z.B. eine Debatte als *round table* in Form einer Videokonferenz, sind hier möglich. Die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit in Videokonferenzen erfolgt analog zu den Vorgaben des Präsenzunterrichts.

Der Umfang der jeweiligen Klausuren während des Distanzunterrichts orientiert sich an den üblichen Vorgaben für den Präsenzunterricht.

Bezüglich der Leistungsbewertung halten sich die Fachlehrkräfte an das vorliegende allgemeine Leistungskonzept im Fach Englisch.

Hinsichtlich der Anzahl der zu schreibenden Klausuren pro Halbjahr sind die Vorgaben des Schulministeriums NRW verbindlich.